

### **Van Dam nutzt den Fight der Verfolger**

Mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg konnte der Niederländer Carlo van Dam seinen Vorsprung im ATS Formel-3-Cup weiter ausbauen. Zweiter wurde Christian Vietoris (beide Dallara F306 OPC-Challenge), der seinen Platz rundenlang gegen Nico Verdonck (Lola B06-30 OPC-Challenge) verteidigen musste. Trotz mehrere Angriffe kam der Belgier nicht an dem 18-Jährigen aus der Eifel vorbei und musste sich am Ende mit Rang drei begnügen.

Vom Start weg kontrollierte Carlo van Dam den zehnten Lauf des ATS Formel-3-Cup. Zu Beginn konnte Christian Vietoris zwar noch mithalten, doch der Zweikampf mit Nico Verdonck ließ den Abstand anwachsen. Ein rundenlanger Kampf um Platz zwei war entbrannt. Während Verdonck in den langsamen Kurven aufholen konnte, war Vietoris auf den Geraden schneller und gab dem Belgier damit keine Chance, ihn auszubremsen. In der letzten Runde ging es um Alles oder Nichts – und dies im wahrsten Wortsinn. Beinahe hätte Verdonck nämlich alles verloren: Sein Angriff auf Vietoris endete neben der Strecke. Mit allen vier Rädern ruderte der lilafarbene Dallara durch den Kies und kam nur mit viel Glück wieder auf festen Boden. Vietoris war damit natürlich weg und auf dem sicheren Weg zu Platz zwei. Verdonck rettete sich auf dem dritten Platz vor dem Italiener Matteo Chinosi ins Ziel. Der harte Fight um Platz zwei begünstigte Carlo van Dam bei seinem vierten Saisonsieg und brachte ihm 3,887 Sekunden Vorsprung nach 20 Rennrunden ein.

Der Belgier Frédéric Vervisch, der wegen eines technischen Problems im Qualifying von ganz hinten losfahren musste, startete eine sensationelle Aufholjagd. Bereits nach der ersten Runde lag er auf der elften Position. Runde um Runde machte der 20-Jährige Plätze gut und konnte sich bis auf den siebten Rang vorarbeiten. Doch auch im Rennen erwischte ihn das Pech: In der 17. Runde brach die Antriebswelle erneut und das bedeutete das Aus für Frédéric Vervisch. So konnte auch der Zusatzpunkt für die schnellste Rennrunde (1:17.673 Minuten) keine Freude für Vervisch bringen, da mit seinem Ausfall der Punkteabstand in der Tabelle wieder angewachsen ist: Er liegt mit 13 Punkten Rückstand auf Platz zwei hinter Carlo van Dam.

Die ATS Formel-3-Trophy-Wertung konnte Marcel Schuler (Dallara F304 OPC-Challenge) für sich entscheiden. Michael Klein (Dallara F304 OPC-Challenge), der von der achten Gesamtposition ins Rennen gegangen war, hatte anfangs Probleme mit der Zündung und fiel auf den 17. Rang zurück. Auch er schaffte eine grandiose Aufholjagd und holte sich noch den zweiten Platz, vor Simon Solgat (Dallara F304 OPC-Challenge). In der Trophy-Wertung geht es damit wieder eng zu: Klein hat jetzt nur noch einen Punkt Vorsprung auf Marcel Schuler.

**Carlo van Dam:** Ich hatte eine guten Start, aber zu Beginn noch mit Untersteuern zu kämpfen. Doch dann habe ich meinen Rhythmus gefunden und konnte den Abstand vergrößern. In Anschluss war es ein einfaches Rennen. Aber nach den ganzen Problemen, die wir hatten, freue ich mich riesig über den Sieg. Jetzt haben wir eine sehr gute Position in der Meisterschaft.

**Christian Vietoris:** Mein Start war wieder nicht so optimal. In den ersten beiden Runden waren die Reifen noch nicht auf Temperatur. Aber dann konnte ich die Lücke zufahren. Ab der sechsten Runde hatte ich Schaltprobleme, die mich schon Zeit gekostet haben, so bin ich froh über Platz zwei. Das Wochenende hat für uns gut angefangen, aber nur durchwachsen geendet.

**Nico Verdonck:** In den ersten Runden konnte ich nur mithalten. Später bin ich aber schneller als Christian gewesen. Dennoch bestand keine echte Überholmöglichkeit. Bei einem Angriff bin ich zu weit nach außen gekommen und habe mir dadurch die Reifen versaut. Der dritte Platz ist nicht schlecht, aber es hätte besser laufen können.